

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 10. Dienstag den 3. Februar 1863

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Vorladung der Militärpflichtigen zur Loosziehung und zur Musterung betr.

Die Ortsvorsteher erhalten unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des R. Ober-Rekrutirungs-Raths vom 9. Januar d. J. [St.-Anz. Nr. 7] den Auftrag, den Militärpflichtigen zu eröffnen, daß sie zur Loosziehung am

Montag den 2. März

und zur Musterung am

Freitag den 13. März

je Morgens 7 Uhr auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden haben.

Zu beiden Verhandlungen haben die sämmtlichen, in die Orts-Rekrutirungsliste aufgenommen und inzwischen nachgetragenen—im Jahr 1842 geborenen—Jünglinge, insoweit sie nicht in andere Aushebungs-Bezirke verwiesen worden sind [Art. 20 des Gesetzes über die Vergleichung zum Kriegsdienst] zu erscheinen, wobei denselben zu ihrer Belehrung noch folgendes bemerkt wird:

- 1.) Das Loos kann auch durch Bevollmächtigte gezogen werden. Väter, volljährige Brüder oder Vormünder bedürfen keiner schriftlichen Vollmacht, andere Personen aber, welche Abwesende zu vertreten beauftragt sind, müssen eine schriftliche von dem Ortsvorsteher beglaubigte Vollmacht beibringen. Für Abwesende, die nicht gültig vertreten sind, zieht der Ortsvorsteher das Loos.
- 2.) Zum persönlichen Erscheinen bei der Musterung sind ohne Rücksicht auf die gezogenen Loosnummer, oder auf muthmaßliche Dienstuntüchtigkeit, alle Militärpflichtige, so weit sie nicht durch erweisliche Krankheit oder Haft an dem persönlichen Erscheinen gehindert sind, oder bereits im Militär dienen, oder von dem Rekrutirungsrath wegen zu kleinen Maasses oder wegen Gebrechlichkeit ausgeschieden worden sind, verbindlich erklärt. Dergleichen sind zum persönlichen Erscheinen gehalten, die zur Musterung von 1863 Verwiesenen, der vorjährigen Alters-Classe, Angehörige, und zwar:
 - 1.) Loosnummer 29 Johann Gottlieb Grossert, Zimmermann von Neustadt.
 - 2.) Loosnummer 34 Jakob Gottlieb Weber, Bijoutier von Winnenden.
 - 3.) Loosnummer 78 Wilhelm Friedrich Klöpfer, Weber von Winnenden.
 - 4.) Loosnummer 100 Gottlieb Friedrich Binder, Weingärtner von Strümpfelbach.
 - 5.) Loosnummer 139 Georg Gottfried Greiner, Bauer von Winnenden.
 - 6.) Loosnummer 153 Christian August Koller, Tagelöhner von Waiblingen.
 - 7.) Loosnummer 154 Gottlob Keinath, Tagelöhner von Waiblingen.
 - 8.) Loosnummer 160 Christian Gottlob Scholl, Schneider von Leutenbach.
 - 9.) Loosnummer 168 Wilhelm Gottlob Wagner, Weber von Oppelsbohm.
- 3.) Am Tage der Loosziehung [2. März] wird der Bezirks-Rekrutirungsrath seine erste Sitzung halten, weswegen etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, so weit dieß nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend zu machen und mit den erforderlichen Beweis-Urkunden zu belegen sind.
- 4.) Von dem Tage der Loosziehung an, ist für die Anmeldung von Berücksichtigungs-Ansprüchen nur noch ein Termin von 3 Tagen offen.
- 5.) Die Militärpflichtigen haben zur obengenannten Stunde pünktlich auf hiesigem

Rathhause mit reingewaschenem Körper, und reiner Wäsche zu erscheinen.
 6.) Wer bei der Musterung nicht erscheint, wird als ungehorsam bestraft, überdies im Zweifelsfalle als diensttüchtig angenommen und nach der Entscheidung des Looses entweder zum Contingent oder zur Landwehr bezeichnet. Einen Militärpflichtigen aber, der zur Einreihung in das aktive Heer bestimmt worden ist und unterlassen hat, innerhalb der ersten 30 Tage nach dem Musterungs-Termin vor der Behörde sich zu stellen, treffen die gesetzlichen Folgen der Widerspenstigkeit.

Von Vorstehendem sind die Militärpflichtigen beziehungsweise deren Eltern oder Vormünder in Kenntniß zu setzen, und haben die Ortsvorsteher spätestens bis zum 21. Februar eine von den Militärpflichtigen zu unterzeichnete Eröffnungs-Urkunde an's Oberamt einzusenden.

Uebrigens haben die Ortsvorsteher beiden Verhandlungen persönlich anzuwohnen.
 Waiblingen, den 3. Februar 1863. K. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen.

Boden-Abhebungs-Aktord.

Bei dem hiesigen Gefängniß-Neubau sind 90 Schachtrüthen Boden abzuheben und abzuführen, wofür im Ueberschlag —: 146 fl. 43 fr. ausgesetzt sind.

Diese Arbeit wird im Submissionswege vergeben, und haben die Aktordsliebhaber ihr Anbot in Procenten der Ueberschlagssumme ausgedrückt bis Samstag den 7. d. M. Mittags 12 Uhr schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Anbot auf Bodenabfuhr“ dem Kameralamt zu übergeben.

Am gleichen Tag, Nachmittags 2 Uhr findet die Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Bietenden anwohnen können.

Die Bedingungen können beim Kameralamt eingesehen werden.

Den 1. Februar 1863. K. Kameralamt

Künelin.

Forstamt Reichenberg.

Revier Winnenden.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Freitag den 6. Februar d. J. in dem Staatswald Brand: 1 Rothbuchenstamm mit 20 Cub., 20 Klafter buchene Scheiter, 4 Klafter dto. Prügel, 1 1/2 Klafter dto. Nutholz-scheiter, 3/4 Klafter aspene Prügel, 2 1/4 Klafter Abfallholz, 2625 Stück buchene und 625 Stück Abfallwellen.



Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag, nächst dem Hardthof.

Samstag den 7. Februar d. J. in dem Staatswald Untreuhau: 7 Stück Nutholz-Eichen von 11—20' Länge und 14—30" m. D., 1 Aelsbeerbaum, 4 1/2 Klafter eichene Scheiter, 4 1/2 Klafter dto. Prügel, 13 Klafter buchene Scheite, 13 Klafter dto. Prügel, 2 Klafter erlene Prügel, 1 Klafter tannene Scheiter, 1 1/4 Klafter Abfallholz; 125 Stück eichene, 2350 Stück buchene, 50 Stück birkenne, 300 Stück aspene, 125 Stück tannene und 100 Stück Abfallwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag nächst Königsbrunnhof.

Den 24. Januar 1863. K. Forstamt.

v. Besserer.

Forstamt Schorndorf.

Eichen-Rinde-Verkauf.

Montag den 9. Februar l. J. Vormittag 10 Uhr wird auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle der dießjährige Ertrag an eichener Grobrinde geschätzt zu 10 Klafter im Revier Oberurbach, und zu 13 Klafter im Revier Geradstetten, im Aufstreich verkauft werden. Kaufsliebhaber, welche zuvor die Rinde an den zum Schälen bestimmten Holze zu besichtigen wünschen, hätten sich deshalb an die betreffenden Revierförster zu wenden.

Schorndorf den 26. Januar 1863. K. Forstamt.

Pliening.

Waiblingen.

Durch Ueberrahme eines größeren Lagers bin ich in Stand gesetzt, eine Parthie **halbwollener Kleiderstoffe (Napopolitaine)** die Elle à 12 fr. und 13 fr. zu erlassen, und empfehle solche zu geneigter Abnahme.

Sixt, Kaufmann.

G m ü n d.

Einige im Seidenweben geübte und minder geübte Mädchen finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Seidenweberei von

Theodor Künstele.

Stuttgart.

Gold-Arbeiter-Lehr-ling-Gesuch.

In der Goldwaarenfabrik der Unterzeichneten, werden mehrere Knaben, unter den nachfolgenden günstigen Bedingungen in die Lehre genommen, und ist es hiedurch auch nicht bemittelten Eltern ermöglicht, ihren Knaben nach beendigter Lehrzeit einen guten Verdienst zu verschaffen.

Bedingungen sind:

4—4½ Jahre Lehr-Zeit ohne Lehrgeld. Wir vergüten für Kost im ersten Jahre fl. 60. welches sich von Jahr zu Jahr bis zu ca. fl. 100, und bei Wohlverhalten noch höher steigert.

Kaufmann & Landauer

Augustenstraße Nr. 5.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebendste Anzeige, daß ich mich hier als ein tüchtiger Schuhmacher niedergelassen habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten gegen gute, solide und schnelle Bedienung und den billigsten Preise, und bitte meine werthen Gönner um geneigten Zuspruch.

Roser, Schuhmacher.

wohnhaft bei H. Buchb. Frey.

Deffingen.

Feinst gereinigtes, und wasserhelles

Erö-Öel (Petroleum)

die Maas zu 48 fr., sowie alle Arten

Erö-Öel-Lampen

von 1 fl. 12 fr. an besorgt bestens.

C. F. Schaeff.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die Erben der † Wittwe Erhard t verkaufen nächsten

Montag den 9. Februar d. M.

Nachmittags 5 Uhr

bei Hrn. Meßger Hertneck ihr im Schulgäßle befindliches Haus mit 2 abgesonderten Wohnungen; ferner folgende Acker:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 36,0 Rth. beim Kirchhof mit Dinkel angeblümt;

$\frac{2}{8}$ Mrg. 47,4 Rth. in der Winterhalben mit 3 jungen Apfelbäumen;

$\frac{5}{8}$ Mrg. 20,0 Rth. auf der Leimengrube mit 2 schönen Birnbäumen, zum Theil mit Dinkel angeblümt;

$\frac{2}{8}$ Mrg. 39,3 Rth. im Eisenthal;

$\frac{5}{8}$ Mrg. 28,3 Rth. links am Nommelshäuser Weg mit 1 Apfelbaum und 2 Birnbäumen;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen. (Acker-Verkauf)

Joh. Gg. Herzog hat verkauft:

$\frac{3}{8}$ M. 37⁰ auf der Wasserstube neben Math's. Herzog Bek und Kübler Bözele um 354 fl.

$\frac{4}{8}$ M. 4,8⁰ am Remserweg mit 2 schönen Apfelbäumen neben Johs. Herzog Seifenfieder und dem Argewand um 440 fl.

Diese können am Montag den 9. Febr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Carl Kubale Wagnerm. verkauft als Pfleger des Carl Steinlin, Kaufmann, folgende Güter:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 28 Rth. in den Schipperstäfärena neben Herrn Stadtrath Spaich und an der Ludwigsburgerstraße mit schönen Obstbäumen

$\frac{4}{8}$ Mrg. 42 Rth. im mittlern Grund neben Christian Schäfer und Jakob Bubele

$\frac{1}{8}$ Mrg. 1,9 Rth. auf dem hohen Rain neben Herrn Buchbinder Seeger und Herrn Bortenmacher Eisele mit 1 großen Br. baum.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 29,1 Rth. im vordern Eisenthal neben Steinles Witwe und Herrn Lorenz Deckerle mit Dinkel angeblümt.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 34,1 Rth. Baumacker in den Frohvätein neben Herrn Jakob Pfander der obere und Herrn Christian Pfänder.

$\frac{5}{8}$ Mrg. 30,6 Rth. im Mühlacker neben Eberhard Lang und Christoph Pfander mit schönen tragbaren Bäumen.

$\frac{7}{8}$ Mrg. 17,6 Rth. im untern Kolisof neben Johann Pfäferer und Johannes Bürkle mit ewigem Acker.

Diese Güter können Montag den 9. Februar Mittags 3 Uhr bei Herrn Stadtrath und Waldhornwirth Pfander angekauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen. Güter-Verkauf.

Frau Witwe Heller verkauft nachstehende Güter:

$\frac{4}{8}$ Mrg. 5,20 am innern Schmalfensbad neben Schäfer Kurz und Joh. Christoph Dieterle;
 $\frac{4}{8}$ Mrg. 32,0 links am Rommelshäuserweg neben Hertnek und Wej mit einem schönen Apfelbaum;

$\frac{3}{8}$ Mrg. 24,40 im vordern Eisenthal, neben Alt Steintrecht und Andreas Ruppinger.

Sodann:
Frau Andr. Pfander Witwe:

$\frac{3}{8}$ Mrg. 3,90 am Holzweg neben Wilh. Dufek und Johs. Böhringer.

$\frac{4}{9}$ Mrg. 39,50 im mittlern Eisenthal neben Wilhelm Künzler und Gz. Pöhrmann.

Diese Güter werden bei Herrn Hertnek am Mittwoch den 11. Febr. Abends 5 Uhr verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

1 Brill. 9 Nrh. Aker im Heerspach hat aus Auftrag zu verkaufen

Feldschütz Jäger.

Waiblingen.

Ungefähr 1 Brill. mit ewigem Alce im untern Schrenbaum, neben Christian Böhringer verkauft

Jakob Böstler.
im Saal.

Waiblingen.

Wundarzt Steinle's Witwe hat sogleich eine sommrigte heizbare Wohnung zu vermieten.

Waiblingen.

Anerbieten eines neuen Anlehens

à — : 100 fl

Zu einem Staats-Anlehen à 100 fl. welches vom 1. November 1862 an zu $3\frac{1}{2}$ Procent verzinst wird, sind die ersten 2 Raten à 20 fl. und 40 fl. mit 60 fl. bereits bezahlt und die dritte Rate à 38 fl. verfällt vom 2./10. März d. Js.

Behufs anderwärtiger Betheiligung wünscht man dieses Anlehen — so weit es bezahlt wurde — gegen baare Vergütung zu verkaufen.

Näheres bei der Redaktion.

Waiblingen.



Ein schönes Käuferschwein habe ich wegen Mangel an Platz zu verkaufen.

Carl Schneider.

Rommelshausen.

**Amerikanisches Erdöl,
Lampen und Brenner**

empfehlen billigst

C. D. Hngemach.

Waiblingen. Ein seidener Regenschirm ist auf hiesigem Rathhaus stehen geblieben. Der Eigentümer wolle sich melden.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.



Einen Kuhwagen, Pflug und Egge hat zu verkaufen

Friedr. Kienzle.

Waiblingen.

Schönes fettes

Ochsenfleisch

das Pfund zu 11 kr. empfiehlt

Sonnenwirth Durcklaub.

Waiblingen.

Schönes fettes

Mast-Ochsenfleisch

empfehlen das Pfund zu 11 kr.

Mehger Mayer.

Waiblingen.

Tafelschmalz,

beste frische Waare, pr. Pfund 24 kr. empfiehlt bestens

G. C. Herzog.

Winnenden, den 29. Januar 1863.

Dinkel 3 fl. 58 kr. 3 fl. 50 kr. 3 fl. 45 kr.
Haber 2 fl. 37 kr. 2 fl. 34 kr. 2 fl. 30 kr.

Rathsel.

Es wurde was es ist,

Ward es schon ein ganz Gewand,

We es neu geworden ist,

Kleidets Kopf, Leib, Fuß und Hand;

Schüget unten, mitten, oben,

Ungeponnen, ungewoben,

Sicht auf dem aus dem es ward,

Selber oft und drückt es hart.

Erwiderung an Car. Pfäum von Fr.

Liebe(r) Car. Pfäum!

Glaub' das Gesagte kam;

Denn nicht das schöne Interesse,

Verlehtes Recht greift zum Prozesse.

Auflösung des Rathfels in No. 9.

Hosenträger von Fr.

Was reim' ich doch auf Hosenträger;

Denn dieses ist — schäp' wohl! — das Ganze?

Raminfeger — Hornabsäger —

Kastenspüger — Wortabwäger —

Gegenschwäger — Spazenjäger —

Paßt Alles nicht! — doch so, — beim Tanze

Trägt niemals sie ein rechter Feger!

(Eingel.) Auflösung der Charade in Nr. 9.
Hosen schafft des Schneiders Hand und hindern beim Tanze Träger;

Wer aber Hosenträger trägt, ist selbst auch

„Hosenträger.“

Anonymus.